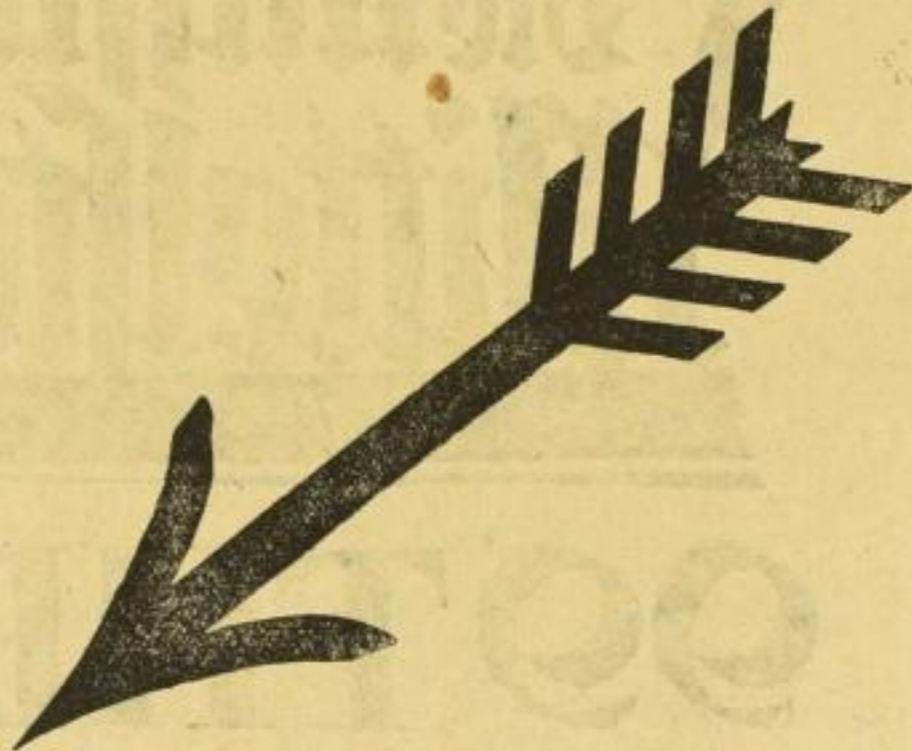


**Otto Erich Kiesel**  
urteilt im  
Hamburger Fremdenblatt:

... Das Werk eines starken Menschen, der über die Not dieser Zeit hinweg den Blick richtet auf neu heraussteigende Gestirne. Das Buch gehört zu jenen, die über ihre Zeit hinaus wertvoll sind und darum viele Leser finden sollten...



# Die liebe Not

Roman von Ferdinand Jacchi

Ein Frieser, ein Deutschgläubiger, ein Dichter, dem es wie Feuer aus dem Herzen kommt, schrieb dieses Buch. Aus den Halligen geboren, auf den Halligen groß geworden, wurzelsest verwachsen mit Stamm und Art. In seiner Seele singt das Meer, das urewige, immer ringende, das Meer, das sich über Deiche hebt und zerfließt, das ausgleichend Not und Haß und Liebe überdeckt, das Meer, das segnet, das Meer, das die Friesen so wortkarg und kantig machte. In vierzehn arbeitsheissen Nächten schrieb Jacchi „Die liebe Not“, dieses Buch voll inbrünstiger Hoffnung und kühnem Kampf, voll Glauben, Wunderbarkeit und Stärke, dieses

## Hohelied der Not-Wende,

die über Deutschland kommen muß. Es loderte aus seinem Innersten empor wie ein Feuerbrand, es floß ihm zu aus dem „Nichts“, dem Unterbewußten, getragen von einer hinreißenden sprachlichen Kraft, Prophetenstimme. Zwei Bücher schrieb er vorher, „Freerk Frandsens Blut“ und „Klaar Rimming“, stark und wuchtig, Heimatwerk. Aber dieses, „Die liebe Not“, geht noch darüber hinaus, ist noch mehr in seinem Inhalt, ist

## ein Buch für das ganze deutsche Volk,

das gegen die große Not ringt und erkennen soll, daß Not nur Prüfung ist, Brandsackel in einer ewigen Hand, um die Feuer zu zünden in müden Menschenherzen. „Not“, bekennt Jacchi, „Du bist doch recht eigentlich der Vater aller Kraft und allen Mutes, aus Nebel, Dämmerung und Jertlicht führst Du zur Erlösung und Freiheit!“

Ich will nicht mehr über den Inhalt dieses Buches sagen als das: daß es in tiefster Seele erschüttert und in dieser Erschütterung zu einem gottfesten Glauben führt, zu einem Glauben, der Kraft gibt und Stärke und Mut, Überwindung. Von Hand zu Hand sollte Jacchis „Not“ durch unser Land wandern, bei Jungen und Alten; wen es genommen hat, den löst es nicht wieder los.

Otto Kiesel.

Preis Ganzleinen gebunden 5 Mark

Z

Das Schleswig-holsteinische Sortiment nahm die ersten 3000 Exemplare des Buches innerhalb der Zeit von 5 Wochen. Ich bitte den reichsdeutschen Buchhandel um entschlossene Mitarbeit für den friesischen Dichter. Direkte Bestellung lasse ich nur durch das Sortiment ausführen.

**Karl Wachholz Verlag • Neumünster**